



Projekt-Skizze:		07.07.2017	
Lokale Aktionsgruppe:	LAG Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e.V.		
Projektbezeichnung:	Energiewanderweg Kiefersfelden		
Träger des Projektes: (Antragsteller = Betreiber)	Name: Gemeinde Kiefersfelden Adresse: Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden Ansprechpartner: Hr. Senftleben Tel: 08033/9765-18 Mobil: Fax: 08033/9765-606 E-Mail: kaemmerei@kiefersfelden.de Landwirtschaftliche Betriebsnummer: 091871480096		
Das Projekt ist...	Ist ein Einzelprojekt <input checked="" type="checkbox"/>	Ist ein Kooperationsprojekt <input type="checkbox"/>	
	Soll beginnen: 2017	Soll abgeschlossen werden: 2018	
Einordnung unter Entwicklungsziel:	Zu welchem Entwicklungsziel der LES leistet das Projekt den größten Beitrag? EZ 3 regionale Wirtschaft, Energie und Mobilität Bis 2020 hat die regionale Wirtschaft Impulse u.a. dadurch erhalten, dass die touristische Infrastruktur in Richtung „Gesundheits- und Aktivregion“ optimiert und eine Service-Qualitätsoffensive im Dienstleistungsbereich für klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) vorgebracht wurde. Die Erhöhung des Eigenversorgungsgrads an Energie und der Prozess der gemeinsamen Lösungsfindung für eine zukunftsfähige Mobilität hat die Region und die Akteure deutlich vorgebracht und den Zusammenhalt der Kommunen gefördert.		
Beitrag zur Erreichung von Handlungszielen: Zu welchen Handlungszielen der LES leistet das Projekt einen Beitrag?			
HZ 3.1: Optimieren der touristischen Infrastruktur und Vernetzung: Bis ins Jahr 2020 haben auf verschiedenen Ebenen (Landkreis, Kommunen, Private) Maßnahmen stattgefunden, um Infrastruktur und darauf aufbauende Angebote, die sich um den Aktiv- und Gesundheitsurlaub platzieren, aufzuwerten, zu vernetzen und zu ergänzen. Außerdem hat sich die Qualität der Dienstleistungsangebote kontinuierlich verbessert.			
HZ 2.2: Zeigen und Aufwerten von Kunst und Kultur: Bis zum Jahr 2020 hat die LAG ihr Bestreben, die Industrie- und Entwicklungsgeschichte des Mangfall-Inntals erlebbar und Wissen verfügbar zu machen, konsequent weiterbetrieben. Gemeinsame Aktionen und Projekte zu Kunst und Kultur sind entstanden. Dadurch konnten bestehende Netzwerke gefestigt und weiterentwickelt, der Austausch zwischen Kultur- und Kunstschaffenden gefördert, die Qualität der Angebote verbessert und das Besondere in den Fokus gestellt und den Menschen nahe gebracht werden.			



„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

<p>HZ 2.1: Lebensqualität auf dem Land erhalten und verbessern: Bis zum Jahr 2020 sind sozial ausgerichtete Modellprojekte umgesetzt und Netzwerke geschaffen bzw. verstärkt worden, die einen Beitrag dazu leisten, die Lebensqualität der Menschen auf dem Land zu erhalten und zu verbessern. Der Fokus richtet sich dabei zum einen auf den Erhalt und die Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders und zum anderen auf den Umgang mit Schwächeren – egal, ob es sich dabei um die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, der Familien, der Senioren, der Menschen mit Handicap oder von Flüchtlingen und Migranten handelt.</p>
<p>Kurzbeschreibung des Projektes: <i>Worum geht es bei dem Projekt ganz allgemein?</i></p>
<p>Darstellung der seit Jahrhunderten genutzten Energiequellen/-gewinnungsmöglichkeiten im traditionsreichen Industriedorf Kiefersfelden in einem Themenwanderweg; dabei hautnahes Erleben des überlebenswichtigen Faktors „Energie“ in allen Facetten anhand von sichtbaren Energiequellen und Produktionsstätten</p>
<p>Ausführliche Projektbeschreibung</p>
<p>Hintergrund/Ausgangssituation: <i>Warum soll das Projekt umgesetzt werden? Wo liegt der Bedarf? Was ist der Projekthintergrund?</i></p>
<p>Kiefersfelden war über Jahrhunderte Standort von produzierenden Gewerbestätten, welche sich vor allem wegen den natürlichen Energieträgern Wasser und Holz entlang des Kiefernbachs angesiedelt haben. Dadurch entstand eine florierende Industrie mit Eisen, Zement und Marmor, welche teilweise bis in die 1990er Jahre prägend für den Industriestandort Kiefersfelden waren.</p> <p>Entlang des geplanten Wanderwegs soll v.a. anhand des Energieträgers Wasser aufgezeigt werden, wie dieser in früheren Zeiten, aber auch noch heute zur Gewinnung von „sauberer“ Energie verwendet wurde bzw. werden kann.</p> <p>Ziel soll es dabei sein, zum einen auswärtigen aber auch einheimischen Interessierten die Ortsgeschichte Kiefersfeldens nahezubringen, wo und wie Energie oder deren Grundbaustein (z. B. Holz) gewonnen wurde bzw. wird und in welchem Zusammenhang dies mit der Industriegeschichte Kiefersfeldens steht. Zum anderen soll der Weg hinsichtlich der Förderung des touristischen Angebots Gäste dazu einladen, den Ort sowie den nahtlosen Übergang in die Natur zu entdecken und kennenzulernen.</p>
<p>Projektgebiet: <i>An welchem/n Ort/en / in welchem Gebiet soll das Projekt umgesetzt werden?</i></p>
<p>Startpunkt soll das Blaahaus sein. Entlang des Kiefernbachs mit Abstechern in den Ortsteil Kohlstatt sowie nahegelegenen Einkehrmöglichkeiten, soll über die Gießenbachklamm, den Trojer-Hof und den Längs- und Hechtsee ein Rundwanderweg entstehen.</p>
<p>Projektziele: <i>Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden und in welcher Form leistet das Projekt einen Beitrag zu den oben genannten Entwicklungs- und Handlungszielen der LES?</i></p>
<p>Ziel dieses Projekts ist es, zusammen mit dem Museum im Blaahaus sowie dem sich dort befindlichen Lernmodul Wasserkraft, die Industriegeschichte sowie die Methoden der Energiegewinnung und –nutzung für jedermann erlebbar zu machen.</p> <p>HZ 3.1: Durch die Ausweisung des Wanderwegs und die Lenkung der Besucher an die entsprechenden Stellen sowie durch das Anlegen eines Wanderparkplatzes, wird die touristische Infrastruktur Kiefersfeldens deutlich optimiert. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Optimierung der Gemeinde in Richtung Aktivregion, da die Natur und deren Energieträger aktiv mit eigener Kraft und Energie erkundet werden kann. Darüber hinaus verbessert sich durch die-</p>



„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

ses Projekt das Angebot an touristischen Aktivitäten und Dienstleistungen. Zudem wird die heimische Gastwirtschaft unterstützt. Durch das Projekt wird das touristische Angebot im Ort in Richtung Aktivregion aufgewertet und ergänzt; durch offensive Vermarktung über die Tourist-Info sowie die Einbindung der heimischen Gaststätten wird die Qualität des Dienstleistungsangebots verbessert und ausgeweitet.

HZ 2.2: durch das Projekt wird die Industrie- und Entwicklungsgeschichte im Hinblick auf die Energieversorgung erlebbar und Wissen verfügbar gemacht. Die Bedeutung der Industrie und der dafür benötigten Energie – also die Kulturgeschichte (historische Industrie, Arbeiten, Leben) – wird allen Generationen anschaulich gemacht.

HZ 2.1: die Lebensqualität der Menschen wird durch das verbessert, denn der Ort erfährt eine attraktive Aufwertung und damit in einem weiteren Schritt eine Verbesserung der Lebensqualität. Durch das Bewusstwerden der Tradition und Geschichte können sich Interessensgruppen über alle Altersschichten hinweg entwickeln und das gesammelte Wissen weitergeben. Ziel soll es sein, möglichst vielen Zielgruppen den Weg erlebbar zu machen.

Projekthinhalte und Maßnahmen: *Ausführlichere Beschreibung der Projekthinhalte mit Darstellung der einzelnen Maßnahmen, möglicher Zusammenarbeit mit weiteren Partnern sowie Darstellung, welche Projektbestandteile über LEADER gefördert werden sollen.*

Projekthinhalte:

- Ausschilderung des Wanderweges mit Wegweisern, sodass ein Rundweg entstehen kann
- Anbringen größerer Infotafeln an einzelnen Stationen, auf denen das Wesentliche dargestellt wird
- Anlegen eines Wanderparkplatzes in der Schöffau, um eine Zwischenstation bzw. einen alternativen Ausgangspunkt zu schaffen.

Maßnahmen, die über LEADER gefördert werden sollen: (Projektphase 1)

1. Wegweiser
2. Infotafeln
3. Wanderparkplatz

Meilensteine mit Zeitplanung: *Was sind wichtige Meilensteine in der Projektumsetzung und wann sind diese zeitlich geplant?*

1. Meilenstein: Wanderparkplatz vorgesehen im 4. Quartal 2017
2. Meilenstein: Wegweiser vorgesehen im 4. Quartal 2017.
3. Meilenstein: Infotafeln vorgesehen im 4. Quartal 2017



„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

<p>Erfüllung der Kriterien zur Projektauswahl: <i>Das Projekt wird nach einem festgelegten Kriterienkatalog bewertet (siehe Kriterienkatalog der LAG). Bitte führen Sie hier an, in welcher Weise das Projekt einzelne Kriterien erfüllt.</i></p>
<p>Wirkung und Nutzen des Projekts für die Region/das Projektgebiet: <i>Für welche Gemeinde/n und/oder Region/en ist das Projekt von Bedeutung und Nutzen? Bezieht sich dies auf eine Gemeinde, mehrere Gemeinden, die gesamte Region der LAG-Mangfalltal-Inntal oder sogar darüber hinaus?</i></p> <p>Durch den Ausgangspunkt am Blaahaus mit der darin befindlichen Ausstellung sowie dem Lernmodul Wasserkraft bildet der Energiewanderweg zusammen mit dem Museum und dem Lernmodul eine Einheit, weshalb dieser aufgrund der Zugehörigkeit des Museums zum Museumsnetzwerk Rosenheim ebenfalls zur Attraktivitätssteigerung und Angebotspalette dieses beiträgt. Das Netzwerk wird durch das Alleinstellungsmerkmal „Energie, Industrie und Kultur“ durch diesen „erlebbar“ Teilbereich aufgewertet. Durch die Bewerbung auch über den Chiemsee-Alpenland-Tourismus erfährt das Projekt einen Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet und darüber hinaus.</p>
<p>Vernetzung durch das Projekt: <i>In welcher Weise vernetzt das Projekt und was wird vernetzt? Z.B. Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren, Gemeinden, Regionen, Themen/Inhalten, anderen Projekten etc.</i></p> <p>Vernetzung mit Schulen (Grund-/Mittelschule Kiefersfelden) durch Exkursionen/Wandertage/Einbindung in den Unterricht; Vernetzung mit Gesellschaft der Energiegewinnung (Energie für Generationen Kiefersfelden GmbH, Gemeindewerke Kiefersfelden) durch Einbinden des Weges in diverse Veranstaltungen, bei denen regenerative Energien vorgestellt und aufgezeigt werden; Vernetzung mit Reiseanbietern und Tourismusbüros (Tourist-Info Kiefersfelden, Chiemsee-Alpenland-Tourismus) durch Bewerbung des Weges im touristischen Angebot der Gemeinde und des Landkreises Rosenheim; dies zeigt eine mittlere Vernetzung zwischen den Partnern und Abstimmung in wesentlichen Punkten.</p>
<p>Nachhaltigkeit: <i>In welcher Weise wirkt das Projekt auch über seine Laufzeit in LEADER hinaus? Wie ist die Weiterführung und nachhaltige Finanzierung nach Ablauf der LEADER-Förderung geplant?</i></p> <p>Die Gemeinde Kiefersfelden ist Träger des Projekts und für den Unterhalt der notwendigen Grundstücke und Flächen verantwortlich. Eine weitere Finanzierung ist (bis auf die Unterhaltskosten von Verkehrs- und Wegeflächen, die die Gemeinde übernimmt) nicht notwendig.</p> <p>Durch die Erhöhung des touristischen Angebots schafft das Projekt einen indirekten Beitrag zum Erhalt von Arbeitsplätzen und so zur wirtschaftlichen Nachfrage.</p>
<p>Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“: <i>Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt für die Umwelt bzw. den Umweltschutz?</i></p> <p>Durch das Projekt wird die Umwelt und die sich daraus ergebenden Energieträger hautnah erlebbar gemacht. Durch den durch Wald, Wiesen und die Gießenbachklamm führenden Weg rückt die Schönheit der Natur und Landschaft in den Mittelpunkt. Damit hat das Projekt einen indirekt positiven Beitrag auf den Umweltschutz.</p>



„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

<p>Bezug des Projekts zum Thema „Klima“: <i>Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Eindämmung der Folgen des Klimawandels?</i></p>
<p>Aufzeigen der Gewinnung von „sauberer“ Energie durch das Walzenkraftwerk beim Bergwirt, die Holzhackschnitzel-Wärmeversorgung sowie die Photovoltaikanlage im Weiler Kurz, das Wasserrad an der Bleiersäge und das erste kommunale Wasserkraftwerk in der Gießenbachklamm. Das Projekt vermittelt in positiver Weise den Einblick in die Energiegewinnung. Damit ist der Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels indirekt positiv.</p>
<p>Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“: <i>Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels?</i></p>
<p>Vermittlung von Wissen über die frühe Industrie- und Ortsgeschichte Kiefersfeldens an Gäste und Einheimische: Hier wird die Geschichte der Energieversorgung Kiefersfeldens anschaulich auch an die jüngere Generation weiter gegeben, die so unterstützte Verwurzelung mit der Heimat bedeutet einen indirekt positiven Beitrag zum Thema Demographie.</p>
<p>Innovative Ansätze des Projekts: <i>In welcher Weise ist das Projekt innovativ? Z.B. Einzigartigkeit des Projektes, Einsatz einer neuen Technik/ eines neuen Verfahrens, neue Formen der Zusammenarbeit etc. Bitte geben Sie an, ob die innovativen Aspekte Gültigkeit für eine Gemeinde/mehrere Gemeinden, die gesamte Region oder sogar darüber hinaus haben.</i></p>
<p>Die industrielle Ortsgeschichte Kiefersfeldens ist im bayerischen Intal einzigartig und findet sich durch die Präsentation im Heimatmuseum Blaahaus wider. Durch die Verknüpfung mit dem Energieweg wird die Geschichte erlebbar gemacht, was durch Überreste aus vergangenen Tagen (z.B. Ruine einer Sägemehlmühle zur Herstellung von Sprengstoff) oder auch noch aktive Einrichtungen (z.B. Wasserrad an der Bleiersäge, Wasserschnecke am Bergwirtwehr) ansehnlich gelingt. Dadurch, dass die Geschichte der Energiegewinnung im Intal anhand der aufbereiteten noch vorhandenen Einrichtungen erlebbar gemacht wird zeigt das Projekt einen regional innovativen Ansatz.</p>
<p>Bürgerbeteiligung im Projekt: <i>Auf welche Art und Weise und in welchen Projektabschnitten (Planung, Umsetzung, Betrieb) werden Bürger in das Projekt einbezogen? (Die Beteiligung kann z.B. auch über Vereinen, Gruppen, Gemeinden etc. erfolgen)</i></p>
<p>Keine Bürgerbeteiligung im Projekt.</p>



Kostenkalkulation:			
Voraussichtliche Gesamtkosten: Bitte führen Sie alle Kostenpositionen des Projekts auf			
Kostenposition (bei Kostenpositionen für LEADER-Förderung bitte „LEADER“ vermerken)	Nettokosten	MwSt.	Bruttokosten
Wanderparkplatz, Layout/ Design, Logo, Flyer, Beschilderung nebst Montagematerial/-arbeiten	81.537,62 €	15.492,15	97.029,77 €
Summe der LEADER-förderfähigen Kosten:	81.537,62 €		

Geplante Finanzierungsbeiträge:	
Eigenmittel (mind. 10% der LEADER-förderfähigen Kosten; falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Eigene Finanzmittel	56.260,96 €
Geplante LEADER-Förderung (je nach Art des Projektes 30%, 50%, 60% oder 70% des LEADER-förderfähigen Kosten)	40.768,81 €
Gesamtsumme (sollte der Gesamtsumme der Projektkosten entsprechen)	97.029,77 €

Datum, Unterschrift des Projektträgers